

Prof. Dr. Alfred Toth

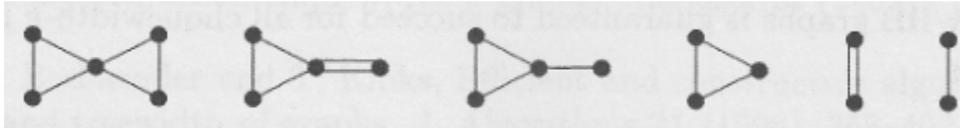
## Reduktionsoperationen für Stiebingsche Zeichenklassen

Bekanntlich hatte Peirce die These aufgestellt, man könne jede  $n$ -adische Relation auf triadische Relationen reduzieren (Peircesche Reduktionsthese) (vgl. dazu Toth 2007, S. 173 ff.). Dagegen besagt bekanntlich ein Satz Schröders, daß man jede Relation auf dyadische zurückführen könne. Die Frage ist nun, wie es sich mit der in Toth (2011) eingeführten Stiebingschen Zeichenrelation verhält

$PZR = (R, M, O, I)$ ,

eine Frage, die umso bedeutender deswegen ist, weil PZR das Repertoire als 0-stellige Relation enthält.

Die folgende, Gross/Yellen (2004, S. 113) entnommene Abbildung zeigt die Reduktionsoperationen für einen partiellen 2-Baum, also für einen Graphen, den man semiotisch mit der Stiebingschen Zeichenrelation interpretieren kann:



Der 1. Graph (ganz links) stellt nach dieser Interpretation zwei im gleichen Repertoire fundierte triadische Zeichenrelationen dar. In einem 1. Reduktionsschritt entsteht eine doppelte Semiose zwischen  $M$ ,  $O$  oder  $I$  sowie  $R$ , die in einem 2. Reduktionsschritt vereinfacht wird. In einem 3. Reduktionsschritt werden also die ursprünglich zwei triadischen Relationen zu einer „zusammengeschmolzen“, d.h. eine von beiden wird von der andern absorbiert. In einem 4. Reduktionsschritt haben wir dann nur noch zwei Semiosen zwischen zwei kategorialen Bezügen, und im 5. und letzten Reduktionsschritt eine simple dyadische Relation. Für die Semiotik bedeutet dies eine Bestätigung unserer bereits in Toth (2011) ausgesprochenen These, daß für  $R$  keine (Touretzky-)Vererbung angenommen werden muß, sondern daß es genügt,  $R$

mit M in Beziehung zu setzen, das dann im Sinne eines „triadischen Objekts“ (Bense 1973, S. 71) zugleich auch M, O und I in Beziehung setzt.

### **Bibliographie**

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Gross, Jonathan L./Yellen, Jay, Handbook of Graph Theory. New York 2004

Toth, Alfred, Zwischen den Kontexturen. Klagenfurt 2007

Toth, Alfred, Repertorielle Funktionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

30.9.2011